

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Dipperz
am 18. Dezember 2013
im Bürgerhaus Dipperz

<u>Anwesend:</u>		
Döppner	Michael	
Ebert	Ewald	
Gaßmann	Christoph	
Koch	Gerhard	
Mans	Daniel	
Wagner	Michael	
Will	Daniel	
Zengerle	Eugen	
Goldbach	Klaus-Dieter	
Goldbach	Reinhold	
Heumüller	Winfried	
Hirsch	Klaus	entschuldigt
Mader	Klaus	
Maul	Christian	
Müglich	Dirk	
<u>Gemeindevorstand:</u>		
Vogler	Klaus-Dieter	
Schwab	Michael	
Heger	Fridolin	
König	Manfred	
Seidel	Franz	
Wegener	Bernhard	
<u>Schriftführerin:</u>		
Döring	Petra	

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 06.12.2013, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung, auf heute zu einer Sitzung zusammen berufen.

Da von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung die genannten 14 Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Der Gemeindevertreter Ewald Ebert war ab TOP 2 anwesend.

Auch der Gemeindevorstand war eingeladen.

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurden nicht erhoben.

<u>Gegenstände der Tagesordnung:</u>	Beginn:	19.30 Uhr
	Ende:	21.45 Uhr

Die BLGD- Fraktion stellt den Antrag, folgende Anfrage auf die Tagesordnung zu setzen:

Anfrage zum Kindergarten Dipperz

1. Was wurde bezüglich der Personalsituation im Kindergarten Dipperz bisher bereits unternommen bzw. was ist noch für das kommende Jahr geplant?
2. Welche Anpassungen/Änderungen wurden bisher besprochen bzw. sollen im kommenden Jahr mit der neuen Kindergartenleiterin noch besprochen werden?

Beschlussergebnis:	13	Ja-Stimme/n
	--	Nein-Stimme/n
	--	Enthaltung/en

Diese Anfrage wird unter TOP 6 – Informationen – vom Bürgermeister beantwortet.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dipperz (GBI Martin Rühl und stellvertretender GBI Mark Henkel)

Nach § 3 Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) hat die Gemeinde Dipperz zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe für die Feuerwehr eine Bedarfs- und Entwicklungsplanung zu erarbeiten – was wir erstmals tun wollen und dafür am 25. April 2013 eine Arbeitsgruppe gegründet haben. An dieser Planung orientiert, ist eine den örtlichen Erfordernissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, mit den notwendigen baulichen Anlagen und Einrichtungen sowie der technischen Ausrüstung auszustatten und zu unterhalten. Nach der Feuerwehr-Organisationsverordnung beinhaltet der Bedarfsplan im 1. Schritt eine Ist-Analyse der im Gemeindegebiet bestehenden Gefährdungsarten und Gefährdungsstufen sowie der Personal- und Sachausstattung. Für jeden Ortsteil wurden in den letzten Wochen durch Mitglieder der Feuerwehr unter Zugrundelegung der beiden Gefahrenarten Brandschutz und Allgemeine Hilfe, die sich nochmals untergliedert in die technische Hilfe, die ABC-Gefahren und die Wassernotfälle, Gefährdungseinstufungen vorgenommen.

Die Ergebnisse der Gefährdungseinstufungen wurden vom Gemeindebrandinspektor Martin Rühl und dem stellvertretenden Gemeindebrandinspektor Marc Henkel vorgestellt. In den Ortsteilen wurden zahlreiche Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe von den Feuerwehrmitgliedern aufgesucht und mit den Eigentümern potenzielle Gefahrensituationen besprochen.

Bürgermeister Vogler dankte den Mitgliedern der Feuerwehr und dem Wehrführerausschuss für die immense Arbeit, die geleistet wurde.

Die Präsentation wird den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Wahl einer neuen Schiedsperson und einer neuen stellvertretenden Schiedsperson

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Gerhard Koch als Schiedsperson vor.

Die BLGD-Fraktion schlägt Herrn Klaus Hirsch als stellvertretende Schiedsperson vor.

Wahl der Schiedsperson – die Wahl erfolgt geheim:

Beschlussergebnis:	13	Ja-Stimme/n
	--	Nein-Stimme/n
	1	Enthaltung/en

Somit ist Herr Gerhard Koch als Schiedsperson gewählt.

Wahl der stellvertretenden Schiedsperson – die Wahl erfolgt geheim:

Beschlussergebnis:	11	Ja-Stimme/n
	--	Nein-Stimme/n
	3	Enthaltung/en

Somit ist Herr Klaus Hirsch als stellvertretende Schiedsperson gewählt.

Nach § 5 Hessisches Schiedsamtsgesetz (HSchAG) vom 23. März 1994 sind die gewählten Personen durch den Vorstand des Amtsgerichts Fulda zu bestätigen. Nach § 6 HSchAG werden die Schiedspersonen vom Vorstand des Amtsgerichts auf die Erfüllung ihrer Pflichten vereidigt.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Gewerbegebietserweiterung (Abweichungsantrag; Änderung B-Plan; Erschließungsvertrag)

Beim Regierungspräsidium in Kassel fand am 13. November 2013 mit Landrat Bernd Woide und Vertretern der Firma tegut im Zusammenhang mit der Verlagerung des Lebensmittelmarktes an die Ortsumgehung im Bereich Dipperz-West und des notwendigen Abweichungsantrages statt. Daraufhin wurde der den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Antrag auf Abweichung vom Regionalplan 2009 durch das Planungsbüro Herget + Wienröder erstellt und dem RP Kassel übersandt. Mit Schreiben vom 17. Dezember 2013 wurde der Gemeinde Dipperz mitgeteilt, dass noch Ergänzungen vorzunehmen sind und noch offene Fragen bestehen. Die ergänzenden Antworten werden dem RP Kassel noch in diesem Jahr vorgelegt.

Mit dem Investor wurde ein möglicher Erschließungsvertrag ausgearbeitet, der dem Hessischen Städte- und Gemeindetag am 10. Dezember 2013 zur Stellungnahme übersandt wurde. Urlaubsbedingt ist erst Anfang Januar mit einer Antwort zu rechnen.

Von der Entscheidung des RP Kassel hängt die weitere Vorgehensweise ab (Änderung B-Plan; Kaufpreis der Gewerbegrundstücke).

Punkt 4 der Tagesordnung:

Baugebiet Friesenhausen - Straßename

Beschluss:

Die neue Straße im Baugebiet Friesenhausen erhält den Straßennamen „ Oberer Steinrücken“

Beschlussergebnis:

14	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Punkt 5 der Tagesordnung:

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014

Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler bringt für den Gemeindevorstand die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 ein.

Die Haushaltssatzung ist Bestandteil der Niederschrift.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Informationen des Bürgermeisters

Baugebiet „Eichberg“ – 3. Bauabschnitt

Die Abnahme der Erschließung erfolgte am 13. Dezember 2013. Bei der gepflasterten Zufahrtsstraße ist noch eine Wasserführung herzustellen. Von den 28 Gemeindegrundstücken wurden 17 Grundstücke bereits verkauft; ein Notartermin musste krankheitsbedingt verschoben werden. Für eine Zusage ist noch ein Termin beim Notar zu vereinbaren; für die verbleibenden neun Grundstücke gibt es fünf Reservierungen. Im Zuge der Erschließung des 3. Bauabschnittes wurde auch die „alte Fuldaer Straße“ erneuert und ein Gehweg errichtet. Die Schlussrechnungen für die Straße und die Gehwegenlagen stehen noch aus.

Im 2. Bauabschnitt wurde das letzte freie Grundstück verkauft.

Endausbau der Straße „Im Oberdorf“ in Wolferts

Die Baumaßnahme umfasste die Erneuerung des schadhafte Regenwasserkanals in der Zufahrtstraße, die Parkflächen für das Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus, die Asphaltierung der Zufahrtstraße und den Endausbau einschließlich der Gehwegenlagen der Straße „Im Oberdorf“. Die Abnahme erfolgte am 26. November 2013. Die festgestellten Mängel und Restarbeiten sind soweit es die Witterung zulässt bis zum 31.12.2013 noch zu beheben. Die geprüften Schlussrechnungen werden Anfang Januar 2014 erwartet. Danach werden die Beitragsbescheide für die Grundstückseigentümer bekanntgegeben, die ihre Grundstücke nicht abgelöst haben. Bei den Bauarbeiten wurde festgestellt, dass manche Bereiche der Asphaltflächen nur geringe Asphaltstärken in der Baustraße aufwiesen. In diesen Bereichen kam es teilweise zu Rissbildungen im Asphalt. Die betroffenen Bereiche wurden gefräst und so vorbereitet, dass die Asphaltschicht insgesamt mindestens eine Stärke von 12 cm ausweist.

Baugebiet „Oberer Steinrücken“ in Friesenhausen

Die Bauabnahme des Kanalbaus und der Baustraße erfolgte am 07. November 2013 (die Zuständigkeit für die Wasserleitung lag beim Gruppenwasserwerk Florenberg). Die Asphaltanschlüsse zur Straße „Am Steinrücken“ sind noch nachzuarbeiten. Die Schlussrechnungen für den Kanalbau und die Straße liegen noch nicht vor. Am 25. November 2013 bescheinigte das Amt für Bodenmanagement, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung nach Form und Inhalt zur Übernahme in das Liegenschaftskataster geeignet ist. Insgesamt stehen 11 Baugrundstücke zur Verfügung. Am 16. Dezember 2013 erfolgten drei Beurkundungen. Außerdem gibt es noch eine Reservierung.

Ortsumgehung Dipperz B 458

Nach der „Weihnachtspause“ werden ab dem 06. Januar 2014 die Arbeiten am Knotenpunkt Dipperz-West/L 3258 bis zur Gewerbestraße wieder aufgenommen. Die Asphaltarbeiten sollen Anfang März 2014 erfolgen. Der weitere Bauzeitenplan sieht folgendes vor:

- Mitte März bis Ende April 2014: Ausbau B 458/K 51 Abfahrt Wissels/Wisselsrod und die provisorische Verlegung der Bundesstraße in diesem Bereich
- Mai bis Juli 2014: Bau der Abfahrt Dipperz-Ost und Anbindung der Straße Richtung Friesenhausen sowie der K 22 nach Külos.
- Ende Juli/Anfang August 2014 ist die Streckenfreigabe geplant
- Ende Juli bis Ende September 2014: Bau des Kreisverkehrsplatzes, Rückbau der Bundesstraße und Bau der L 3258 vom Kreisverkehrsplatz bis zur Gewerbestraße. In diesem Zeitraum ist Dipperz nur über Dipperz-Ost erreichbar
- 29. September 2014: Fertigstellung der Ortsumgehung B 458

Standort „Pflegeheim“ mit betreutem Wohnen

Seit Anfang 2012 hat sich die Gemeinde Dipperz sehr intensiv um einen Standort für ein Pflegeheim mit betreutem Wohnen bemüht. Ein Haus der Evangelischen Altenhilfe suchte zentral gelegen einen Standort in Dipperz. Über Monate wurde nach einem passenden Grundstück gesucht. Mit in Frage kommenden Grundstückseigentümern wurden Gespräche geführt. Vor Ort wurden mit den Entscheidungsträgern der Evangelischen Altenhilfe und dem Architekten mögliche Standorte besichtigt. Nachdem die Gemeinde immer wieder das Signal erhielt, dass man an einem Standort in Dipperz sehr interessiert ist, konnte Anfang Oktober 2013 ein passendes Grundstück gefunden werden. Mitte November sollte dann in einer Versammlung der Evangelischen Altenhilfe die Standortfrage entschieden werden. Der Architekt legte dem Gremium entsprechende Pläne vor. Am 29. November 2013 erhielt die Gemeinde dann die Nachricht, dass man über die vorliegenden Entwürfe beraten hat und zu dem Entschluss gekommen ist, vorerst der Standort in Fulda weiter verfolgt werden soll. Dabei hat man sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 31. März 2014 eine definitive Entscheidung zu treffen. Wenn sich das Projekt in Fulda nicht verwirklichen lässt, werde die Evangelische Altenhilfe auf Dipperz zurückkommen. Der Architekt hat dann noch mitgeteilt, dass er das „Projekt Dipperz“ jetzt auch anderen Betreibern anbieten würde.

Die gemeindlichen Gremien und Fraktionen wurden in mehreren Sitzungen ausführlich über die monatelangen Verhandlungen informiert.

Bürgerhaus Dipperz

Die Sicherheitsbeleuchtung im Bürgerhaus Dipperz ist defekt. Das Problem wurde bereits am 12. Dezember 2013 im Gemeindevorstand diskutiert.

Kläranlage Dipperz

Die Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten am Voreindicker der Kläranlage Dipperz wurden abgeschlossen.

Kindertageseinrichtungen „Hand in Hand“ und „Rhönzwerge“

Am 18. November 2013 wurden wegen der Personalsituation die Eltern der Kindergartenkinder zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, an der auch einige Mitglieder der gemeindlichen Gremien teilnahmen.

In der Kita „Hand in Hand“ konnte ab Dezember 2013 für einen längeren krankheitsbedingten Ausfall eine Erzieherin eingestellt werden. Die Leitung des Hauses im Birkenweg wird ab dem 06. Januar 2014 neu besetzt.

Auf Grund von Stellenausschreibungen und Vorstellungsgesprächen werden ab dem 06. Januar 2014 zwei neue Erzieherinnen in der Kita „Rhönzwerge“ tätig sein (*Anmerkung: die Eltern wurden am 20. Dezember 2013 in einem Infobrief über die personellen Veränderungen unterrichtet*).

Danach ist ab Januar 2014 ausreichend Personal für die Betreuung der Kinder im Alter ab einem Jahr vorhanden.

Mit den Leiterinnen ist über das neue Hessische Kinderförderungsgesetz und dessen Anwendung zu sprechen. Mit diesem Thema werden sich auch die gemeindlichen Gremien beschäftigen müssen.

.....
Petra Döring
Schriftführerin

.....
Michael Döppner
Vors. der Gemeindevertretung